



Die Preisträger des Martintalers (v.l.): Carmen Winterberg, Ernst P.P. Lamers, Carla Meurer, Inge Schmerbeck, Tim A. Küsters mit Oberbürgermeister Thomas Geisel, daneben Manfred Klösters, Christian Schlachetzki, Willi Nüsser, Klaus-Peter Dahmen, Georg Lippitsch, Marian Poths, Sabine Vogt, Heinz Andree und Andreas Vogt.

RP-FOTO: ANDREAS ENDERMANN

# Ehrenamtler mit Martinstaler geehrt

Die Stadt zeichnet 13 Bürger und Organisationen für ihr langjähriges und innovatives soziales Engagement aus.

VON OLIVER BURWIG

Als Belohnung für ihren mehr als zehnjährigen Einsatz in der gemeinnützigen Arbeit überreichte Oberbürgermeister Thomas Geisel den Martinstaler an 13 Düsseldorfer Bürger wie **Heinz Andree**. Seit 50 Jahren gibt er beim Hammer Martinszug den St. Martin, 37 Jahre lang engagierte er sich bei den Volmerswerther Schützen. Daneben ist Andree auch beim Benrather Kirchenchor St. Cäcilia aktiv, dessen erster Vorsitzender er ist. „Für seine Erfahrung, Energie und seinen Einsatz“ überreichte Geisel ihm gestern den Martinstaler.

Ebenfalls aus den Reihen der Schützen stammt **Klaus-Peter Dahmen**, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützenvereine. Wie Andree spielt auch er

regelmäßig den St. Martin, zusätzlich gibt er auch den Nikolaus. Geisel bedankte sich für Dahmens Einsatz mit dem Martinstaler.

**Manfred Klösters** ist seit 33 Jahren im Vorstand des Heimatvereins Düsseldorfer Jonges, seit fast 50 Jahren ist er im Verein. Seinen Stadtteil unterstützt er als Redakteur, der Zeitschrift „der derendorfer“, zudem organisiert er seit 1996 den Derendorfer Martinszug. „Der Stadtteil steht bei ihm immer im Vordergrund“, sagte Geisel und zeichnete auch ihn mit dem Martinstaler aus.

Als ein weiterer Vertreter des städtischen Brauchtums erhielt **Willi Nüsser** den Taler für sein Engagement beim Martinszug. Auch die Martinsfeier der Rheinischen Landeskliniken unterstützt Nüsser, indem er den Bettler spielt, der von St. Martin beschenkt wird.

Seit vielen Jahren engagiert sich **Inge Schmerbeck** ehrenamtlich. Sie hilft seit 1994 in der Altenbetreuung der Diakonie aus, aktuell bietet sie sich bei der Aktion „Ich schenk dir mein Ohr“ als telefonischer Gesprächspartner für alleinstehende Senioren an. „Das verdient Nachahmer“, sagt Geisel und überreicht ihr die Auszeichnung.

**Georg Lippitsch** (81) setzt sich seit Jahrzehnten in der Katholischen Arbeitnehmerbewegung ein, fährt als Taxifahrer alte und behinderte Menschen oft kostenfrei und ist in der Unterrather Stadtteilpflege aktiv. Dafür erhielt er den Martinstaler.

Für ihre Arbeit und Beteiligung in unzähligen gemeinnützigen Organisationen wurde **Marion Kazmirek** geehrt. Sie leitet das Düsseldorfer Frauengesundheitszentrum und

unterstützt die Duisburger Kinder-nothilfe, das Friedensdorf Oberhausen, Greenpeace und Amnesty International. „Die echte christliche Nächstenliebe fällt heutzutage oft unter den Tisch“, sagt Kazmirek.

**Ernst P. P. Lamers** bekam den Martinstaler als Dank für seine Verdienste im Förderverein des Schiffahrtmuseums, für den er schon viele Sponsoren gefunden und selbst großzügig gespendet hat.

Der Gründer der Initiative „Sehende helfen Blinden“ ist **Christian Schlachetzki**. Für dieses soziale Engagement und seine langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit bei den Briefmarkenfreunden Düsseldorf – er organisierte 26 Ausstellungen – und seinen Einsatz für behinderte Menschen beim „Runden Tisch Bauen“ wurde auch ihm der Martinstaler überreicht.

## SONDERKATEGORIE

### Vier weitere Martinstaler wurden verliehen

Nebenstehende Personen wurden in der Kategorie „Veteranen“ ausgezeichnet, nachfolgende Personen in der Kategorie „Neue Wege“: **Tim Küsters** für seine innovative Arbeit im Angermunder Brauchtum, der Politik und der Pfarrgemeinde des Stadtteils.

**Carla Meurer** und **Carmen Winterberg** für ein Projekt, das Kindern Lust am Lesen machen soll. **Marian Poths** für sein Mundarttheater, dessen Erlöse er spendet. **Sabine** und **Andreas Vogt** erhielten den Martinstaler außerhalb der Kategorien für ihre Aktion „Himmelgeister Kastanie“.



# Martinstaler für die „Hosen“-Frauen

Von STEPHANIE LICCIARDI

Düsseldorf – Gestern verlieh OB Thomas Geisel (51) im Jan-Wellen-Saal des Rathauses der Martinstaler für ehrenamtliches Engagement. Und welche Überraschung: Unter den Geehrten befanden sich zwei echte Promis – die Frauen der „Toten Hosen“ Andi und Breiti!

Kürzlich erst wurden die „Hosen“-Männer für ihre Verdienste von der jüdischen Gemeinde Düsseldorf mit der Josef-Neuberger-Medaille ausgezeichnet – nun hatten die Frauen „die Hosen an“.

Carla Meurer (39), Ehefrau von Bassist Andreas „Andi“ Meurer (52), und Carmen Winterberg (55), verheiratet mit Gitarrist Michael „Breiti“ Breit-

kopf (50), wurden für ihre Organisation „Mentor – Die Leselehnhelfer“ mit der bronzenen Medaille geehrt. OB Thomas Geisel würdigte die Arbeit der Frauen als „ein schönes Projekt“.

„Mentor“ wurde im November 2010 ins Leben gerufen und ist bereits an über 50 Grund- und weiterführenden Schulen

der Stadt vertreten. Freiwillige „Mentoren“ aller Altersklassen können für eine Stunde pro Woche Kindern vorlesen und so Lesespaß vermitteln.

Oberbürgermeister Thomas Geisel vergab die Auszeichnung darüber hinaus auch noch an weitere verdiente Ehrenamtler. Unterteilt war die Verleihung in die Kategorie „Veteranen“, die sich seit über zehn Jahren für ihren Einsatz stark machen, und in die Kategorie „Neue Weg“, zu denen auch die beiden „Mentorinnen“ zählen.

Die Stimmung im Jan-Wellen-Saal war feierlich. Viele der Geehrten waren gerührt um die Würdigung durch die Landeshauptstadt. „Seit 2001 wird der Martinstaler verliehen“, sagte Geisel in seiner Rede. „Ohne das Engagement durch so viele Bürger wäre Düsseldorf nicht lebenswert.“ Freude und ein wenig Stolz herrsch-

te innerhalb der Ausgezeichneten. Andreas Vogt, der sich mit Ehefrau Sabine für den Erhalt der Himmelgeister Kastanie stark macht, sagte: „Wir freuen uns sehr! Die Auszeichnung kam völlig unerwartet.“

Geisel betonte, dass diese Menschen im Sinne des Heiligen Martin handeln: Sie kümmern sich um Bedürftige oder Kranke, setzen sich ein für Kinder oder alte Menschen. Kreative Ideen, besonderes Engagement in Pfarrgemeinden und Schützenvereinen, Spendensammlungen für gute Zwecke und der Dienst am Gemeinwohl, das sind Gründe, die auszeichnungswürdig sind.

Zu den Martinstaler-Trägern des Jahres 2014 gehören außerdem: Heinz Andree, Klaus-Peter Dahmen, Marion Kazmirek, Manfred Klösters, Ernst P.P. Lamers, Georg Lippisch, Willi Nüsser, Christian Schlachetzki, Inge Schmerbeck, Tim A. Küsters und Marian Poths.



Anerkennung ihrer Arbeit. Die „Hosen“-Frauen Carmen Winterberg und Carla Meurer mit OB Thomas Geisel (v. l.)

Fotos: Nicole Gehring



Gruppenbild mit OB: Die Träger des „Martinstalers 2014“ im Rathaus